Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 12 (1826)

Vereinsnachrichten: Solothurn

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Rheinvegel wurde regelmäßig beobachtet und der Wasserstand graphisch in einem Tableau von Junker Avelin Peyer verzeichnet.

V. Solothurn.

In sieben Monaten von Mitte October 1825 bis Mai 1826 hielt die naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 27 Versammlungen, in welchen 32 schriftliche Arbeiten vorgetragen wurden; theils eigne Abhandlungen, theils Auszüge über neue interessante Entdeckungen, oder aus naturwissenschaftlichen Werken.

Von Herrn Professor Hugi. Geschichtliches über das sogenannte Goldgraber-Loch im Jtenberg, auf dem Jura; diese große tiefliegende Kluft befindet sich im Rogensteine, und enthaltet große Massen eines eigenen weißen Kalksteins. Auf dem Rückwege wurde in der Gegend von Grenchen eine zwei bis drei Fuß mächtige Glimmerader, in aufgeschwemmtem Lande eine starke halbe Stunde streichend, näher untersucht: ferner die Ruinen des Schlosses Straßberg, die verschiedenen in und um dasselbe vorkommenden Ameisenarten; der dabei befindliche sehr große Bergsturz aus älterer Zeit, und der in dessen Nähe intermittirend aus dem Felsen hervortreibende kleine Bach, so bei anhaltendem Regenwetter ganz trübe und weiß zu Tag bricht. — Geognostische Ansichten über den Jura, veranlaßt durch beobachtete Lagerung des bisher als primitiv betrachteten, ohne Schichtung schroff aufsteigenden Kalkes über Rogenstein. — Ueber den Einfluß der Naturkunde auf Landwirthschaft, Gewerbe und Handlung. — Ueber die von Caillud im Nile aufgefundenen Etherien, mit Vorweisung ähnlicher im Jura versteinert aufgefundenen.

Herr Dr. Jäggi. Ueber Delirium tremens, vom Berauschen mit geistigen Getränken entspringend.

Herr Dr. Kottmann. Ueber die gemeinschaftlichen Käsereien in Dorfschaften, deren Vortheile und Wichtigkeit.

Herr Joh. Kottmann. Vorläufige Untersuchung des Badwassers in Olmannsegg. — Ferner Auszüge aus den Annales de Chimie. — Chevreusse Abhandlung über ältere und frisch ausgeglühte Kohle. — Das eigenthümliche Oel bei Rektifikation des Kartoffelbranntweins. — Wasserfreies schwefelsaures Eisen im Rückstand von rektifizirter Schwefelsäure. — Marcets Abhandlung über die Einwirkung der Gifte auf Pflanzen.

Herr Oberthierarzt Lüthi. Ueber die Blähsucht der Hausthiere, in Beziehung auf Herrn Pflugers Untersuchung der sich dabei entwickelten Gasarten. — Ueber die Farbe der Pferde und die Eigenheiten der Verschiedenfarbigen. — Zweckmäßigkeit und Vortheile des von der Medizinalpolizei gehörig beaufsichtigten Hufbeschlages. — Die Althea-Pflanze und deren Benutzung zu Spinnmaterial.

Herr Oberthierarzt Meyer. Die Castration des männlichen Rindviehes. — Die Lebensdauer der Pferde. — Einfluß der Wärme und Kälte auf die Hausthiere. — Betrachtungen über Milch, Rahm, Butter und Käse. — Notizen über die Rindviehzucht. — Ueber Pfuschereien in der Thierarzneikunst. — Der Zungenkrebs bei den Hausthieren. — Landwirthschaftliche Notizen aus dem Buchsgau.

Herr Apotheker Pfluger. Ueber den Rauch und die Leitung desselben in Schornsteinen, in geschichtlicher und praktischer Beziehung: in lezterer nach eigenen Versuchen und Erfahrungen mit einer Zeichnung erläutert;

in geschichtlicher Hinsicht das Auffallende heraushebend, daß die alten Griechen und Römer, selbst in ihren Pracht-Gebäuden keine Schornsteine hatten, und selbe durchaus nicht kannten. Die erste Nachricht davon ist vom Jahre 1347, und sie sind in Rom zuerst im Jahre 1368 durch einen Baumeister von Padua errichtet und dann erst später durch italienische Baumeister über Europa verbreitet worden.

Herr Staatsschreiber v. Roll. Zusammenstellungen über das Knochenmehl, als vorzügliches Düngmittel.

Herr Roth. Mehrere Auszüge aus Paoli's Werk: Ricerche sul moto moleculore de Solidi.

Herr Kunstgärtner Studer. Erfahrungen und Betrachtungen über den Kornbrand. — Ueber Entstehung von Erdbrüchen an Berghalden, und deren Verhinderung durch Anpflanzen dazu geeigneter Bäume und Stauden.

Herr Rathsherr v. Vigier. Ueber Straßenanlagen, nach Mack Adam.

Herr Ingenieur Walcker. Bericht über das Graben und Auffinden von Bernstein an der Nordsee, mit Vorweisung verschiedener Stücke und der Gangarten desselben. — Darstellung des Inhaltes von Maupertuis Werk: Bestimmung der Figur der Erde. — Ueber die von der Gesellschaft eingeleiteten meteorologischen Beobachtungsstationen im Kanton, und die davon zu erhoffenden interessanten und nüzlichen Resultate.

Die Gesellschaft besteht dermalen aus 24 ordentlichen und 31 korrespondirenden Mitgliedern.

Durch Herrn Dr. Ebel aufmerksam gemacht, gelang es ihr, die Bruchstücke von Maupertuis Denkmal in Dornach wieder zusammen zu bringen. Die hohe

Kantons-Regierung, hievon in Kenntniß gesezt, ordnete sogleich die Wiederherstellung und Erneuerung dieses Denkmales an.

Herrn Professor Pictets Vorschlag in Aarau 1823: die Kantonalgesellschaften möchten sich mit Barometer-Messungen der vorzüglichsten in ihrer Nähe befindlichen Berge und Hügel, so wie mit der Erforschung der mittlern Temperatur ihrer Gegend beschäftigen, — hat die solothurnische Kantonalgesellschaft nach ihren Kräften zu entsprechen gesucht. Sie hat jezt fünfzehn barometrische und thermometrische Stationen auf den geeigneten Punkten des Kantons, von welchen bereits mehrere erwünschte Resultate eingegangen sind, und hofft, bis auf nächste Versammlung das Nivellement des Kantons vorlegen, und dadurch der Allgemeinen Gesellschaft einen Beweis ihres werkthätigen Eifers, für ihre Zwecke, geben zu können.

VI. St. Gallen.

Die naturwissenschaftliche Gesellschaft in St. Gallen hielt seit der Zusammenkunft der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft in Solothurn bis zur Versammlung derselben in Chur, zwölf Sitzungen.

Herr Dr. Schläpfer von Trogen trug eine Fortsetzung seiner naturwissenschaftlichen Notizen vor, betreffend:

1) Nachricht von der Besteigung der Spitze des alten Mannes in den Appenzeller Alpen.

2) Anatomische Notizen über den Bartgeier.

3) Beschreibung eines zweiköpfigen Kalbes mit Zeichnungen.